Wissen erhalten, teilen und erweitern

Instrument MigraWiki sammelt Informationen zur regionalspezifischen Praxis der Anerkennung beruflicher Qualifikationen und Qualifizierungsangeboten in Bayern

IQ GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Beratungsstellen

Instrument MigraWiki
Das Instrument MigraWiki ist eine Informationsplattform mit Fachwissen und regionsspezifischen Inhalten zur Praxis der Anerkennung beruflicher Qualifikationen und Qualifizierungsangeboten im IQ Netzwerk Bayern. Dokumentiert werden Informationen, die nicht online zu finden sind, sondern in langjähriger Beratungserfahrung und vielfältigen Kooperationen von Berater*innen erworben wurden. Die Informationen werden nach einem einheitlichen System dokumentiert und abrufbar gemacht. Das Wiki dient dem Wissensmanagement und der Qualitätssicherung innerhalb des Netzwerks. Zusätzlich verhindert es den Verlust von Praxiswissen und ermöglicht es damit neuen Fachberater*innen, sich notwendiges Fachwissen anzueignen. Das Wiki ist thematisch und inhaltlich erweiterbar, laufende Kosten und technischer Aufwand sind gering.

Arbeitsfeld:
Online-Nachschlagewerk von und für Berater*innen im IQ Netzwerk Bayern

Träger:
Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH

verantwortlich für das Arbeitsfeld:
Anna Stein/Wertachstr. 29/
86153 Augsburg/0157 80 59 14 50/
anna.stein@tuerantuer.de

Angebot:
Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de

Ausgangslage/Herausforderung
Der unterschiedliche Wissensstand von Teilprojekten und auch zwischen neuen und erfahrenen Berater*innen war über längere Zeit im IQ Netzwerk Bayern spürbar. Einheitliche, netzwerkweite Quellen zu regionalspezifischem Vorgehen bei Anerkennung und Möglichkeiten der Qualifizierung, mit denen sich neue Kolleg*innen schnell in den Beratungsalltag einarbeiten konnten, fehlten. Zusätzlich war der informelle Austausch in Zeiten des Homeoffice während der Corona-Pandemie schwierig. Ein passendes technisches Hilfsmittel für die Sammlung und Erweiterung von Informationen war das Mittel der Wahl. Die Technik sollte niedrigschwellige Erstellung der Inhalte ermöglichen, leserfreundich sein und sehr gute Suchmöglichkeiten bieten. Zusätzlich sollten Links und Dokumentenanhänge Platz finden. Gleichzeitig mussten Inhalte sorgfältig recherchiert und aufbereitet werden. Das heißt, dass sich Berater*innen, jenseits ihrer eigentlichen Tätigkeit, die Zeit nehmen mussten, damit alle von dem Instrument profitieren können.

Umsetzung des Instruments
Im Jahr 2020 begann eine standortübergreifende Arbeitsgruppe von Berater*innen mit dem Aufbau der Informationsplattform. Begonnen wurde mit der ausführlichen Dokumentation von Qualifizierungen in den jeweiligen Regionen. Das Ziel war es, durch einen unkomplizierten Wissensaustausch die Beratung zu erleichtern und zu verbessern. Die Arbeitsgruppe startete ein Wiki mit der kostenfreien Software „Doku Wiki“. Die Installation und Administration ließen sich schnell aneignen, so dass Benutzerverwaltung und Einstellungen auch von ein*er Berater*in übernommen werden konnten. Die Arbeit an einem gemeinsamen Projekt stärkte überdies die Bindung und Kooperation innerhalb des Landesnetzwerks. Das kostengünstige, moderne Instrument MigraWiki funktioniert wie das „große“ Wikipedia im Internet: Es ist eine

Möglichkeit, das gemeinsame Wissen in einem Online-Nachschlagewerk verfügbar zu machen. Im Unterschied zu einem Buch oder Word-Dokument sind die Informationen nicht nur linear aufgebaut, also nicht alphabetisch oder thematisch, sondern können auch miteinander vernetzt werden.

Fazit
Aktuell sind Informationen zu etwa 40 Berufen und Qualifizierungsangeboten eingepflegt, die sowohl als Vorbereitung, Einarbeitung und auch während der Beratung genutzt werden. Es ist möglich, Ratsuchenden eine Seite des Wikis auszudrucken. Das Wiki wächst stetig weiter und wird von immer mehr Berater*innen aktiv genutzt. Das Wiki ist eine Informationsplattform, auf der regionalspezifisches und jahrelang erworbenes Praxiswissen von Berater*innen für Berater*innen systematisch dokumentiert und bereitgestellt wird. Im Moment sollen die Informationen um Anerkennungswissen erweitert werden. Ein Transfer des Instruments MigraWiki zu weiteren Akteuren innerhalb und außerhalb des Landesnetzwerks wäre langfristig denkbar.

„How to Wiki“

Das Schreiben der Autor*innen am Online-Nachschlagewerk funktioniert sehr effizient

Das Projekt MigraWiki begann als standortübergreifendes Pilotprojekt und dient primär dem Wissensaustausch, der letzten Endes der Qualität der Beratung im IQ Netzwerk Bayern zugutekommt. „Wir haben uns in bayernweiten Arbeitsgruppen in einem Arbeitsprozess darauf geeinigt, welche Informationen jeweils relevant sind und wie Seiten aussehen müssen, damit sie übersichtlich bleiben“, erläutert Anna Stein, Ansprechpartnerin für das Online-Nachschlagewerk bei der Koordination des Landesnetzwerks Bayern, „daraus haben wir je nach Thema Vorlagen erstellt, die dann von den Fachberater*innen befüllt werden.“ Alle MigraNet-Fachberater*innen haben Leserechte, das heißt, sie können auf die Infoseiten zugreifen, damit arbeiten und mittels Kommentarfeld Verbesserungsvorschläge

einbringen. Die Arbeitsgruppen haben Schreibrechte, sie können neue Seiten anlegen und bestehende Seiten beliebig ändern. Auch hier ist das Wiki sehr flexibel, denn die Rechte können jederzeit geändert werden, beispielsweise könnten alle Berater*innen Seiten inhaltlich verändern, aber nur eine bestimmte Gruppe neue Seiten anlegen oder Seiten löschen. „Das Schreiben im Wiki macht Spaß und erfordert keine Vorkenntnisse, außer der Arbeit am Computer und mit den üblichen Office-Programmen“, erzählt Anna Stein. „Durch die Vorlagen, die wir erstellt haben, kann man neue Informationen sehr effizient anlegen, indem man einfach die vorgegebenen Spalten oder Kapitel mit Text befüllt. Ein paar Kniffe, wie das Einbinden von Bildern oder Links, sind für das ‚How to Wiki‘ schnell erklärt.“ Die Seite muss dabei inhaltlich nicht „perfekt“ sein, denn das Wissen kann laufend von anderen Berater*innen ergänzt werden, die zu dem jeweiligen Thema ebenfalls Erfahrungen gemacht haben, so dass die Zusammenarbeit und das Schreiben sehr effizient sind.

Drei Fragen an Anna Stein, Ansprechpartnerin für das Online-Nachschlagewerk bei der Koordination des Landesnetzwerks Bayern

„Erworbenes Fachwissen nachhaltig sichern“

Was ist innovativ an dem Wiki?
Unser Wiki ist ein Online-Nachschlagewerk, das den Informationsfluss im Landesnetzwerk Bayern nachhaltig verbessert. Besonders ist die flexible Struktur, durch die das Wiki nachhaltig wachsen kann, ohne dass die Informationen chaotisch werden und man den Überblick verliert. Berater*innen können sich zum Beispiel mittels eines Inhaltsbaums tiefer in eine Thematik einlesen oder einfach von einer Seite zur anderen springen. Von der Informationsseite zu Brückenqualifizierungen für Wirtschaftswissenschaftler*innen könnte man direkt zur Seite der Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gelangen oder auch zur Blue Card. Oder einfach die Suchfunktion über den gesamten Inhalt verwenden.

Kann das Online-Nachschlagewerk transferiert werden?
Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse der Berater*innen. Das Wiki ist keine Sammlung von beliebigen, im Internet zugänglichen Informationen. Es ist ein Nachschlagewerk, in dem in der Praxis erworbenes Fachwissen geteilt und verbreitet wird. Das Wiki ist thematisch und inhaltlich erweiterbar, laufende Kosten und technischer Aufwand sind gering. Denkbar ist, dass auch Anbieter von Qualifizierungsangeboten und Anerkennungsstellen eigene Informationen einpflegen können, um so eine noch bessere Kooperation und bedarfsgerechte Beratung zu ermöglichen.

Was kann das Projekt nachhaltig bewirken?
In der Vergangenheit ist uns bei personellen Wechseln Expert*innenwissen verloren gegangen. Mit dem Wiki sichern wir nachhaltig und über die Standorte einheitlich das über die Jahre erworbene Fachwissen. Durch die gute Dokumentation und effiziente Suche können sich neue Fachberater*innen schneller, orts- und zeitunabhängig notwendiges Fachwissen aneignen.

Impressum
Das Arbeitsfeld „Online-Nachschlagewerk von und für Berater*innen“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Bayern.

Autor*innen: Christiane Tieben-Westkamp (ebb GmbH), Anna Stein (Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH)
Redaktion: Christian Zingel (ebb GmbH)
Fotos/Illustration: Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH, Canva, Julia Schlax (RockAByte GmbH)
Layout: Gereon Nolte (ZWH)
Stand: 2022

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit